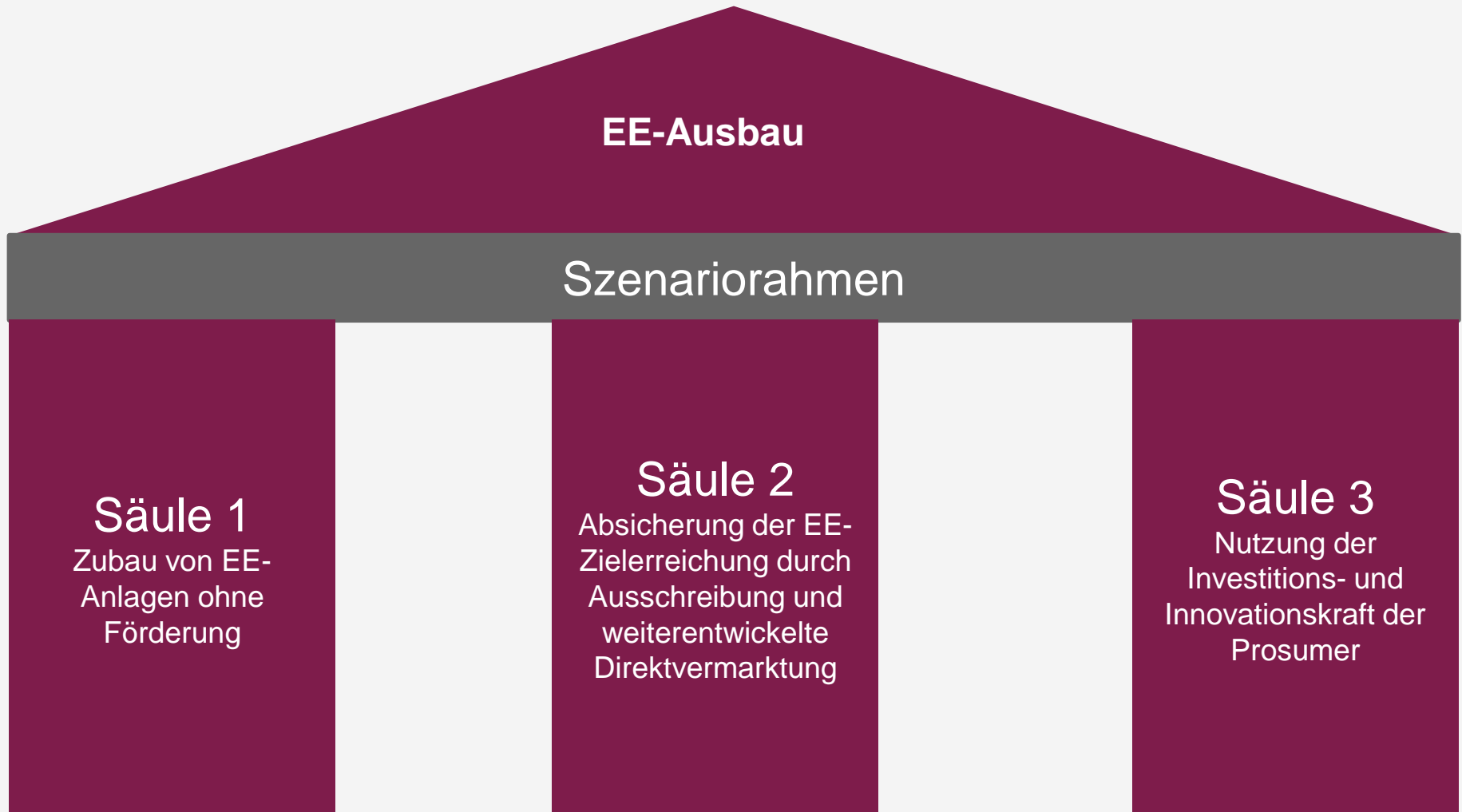


# Prosumenten

06.11.2018

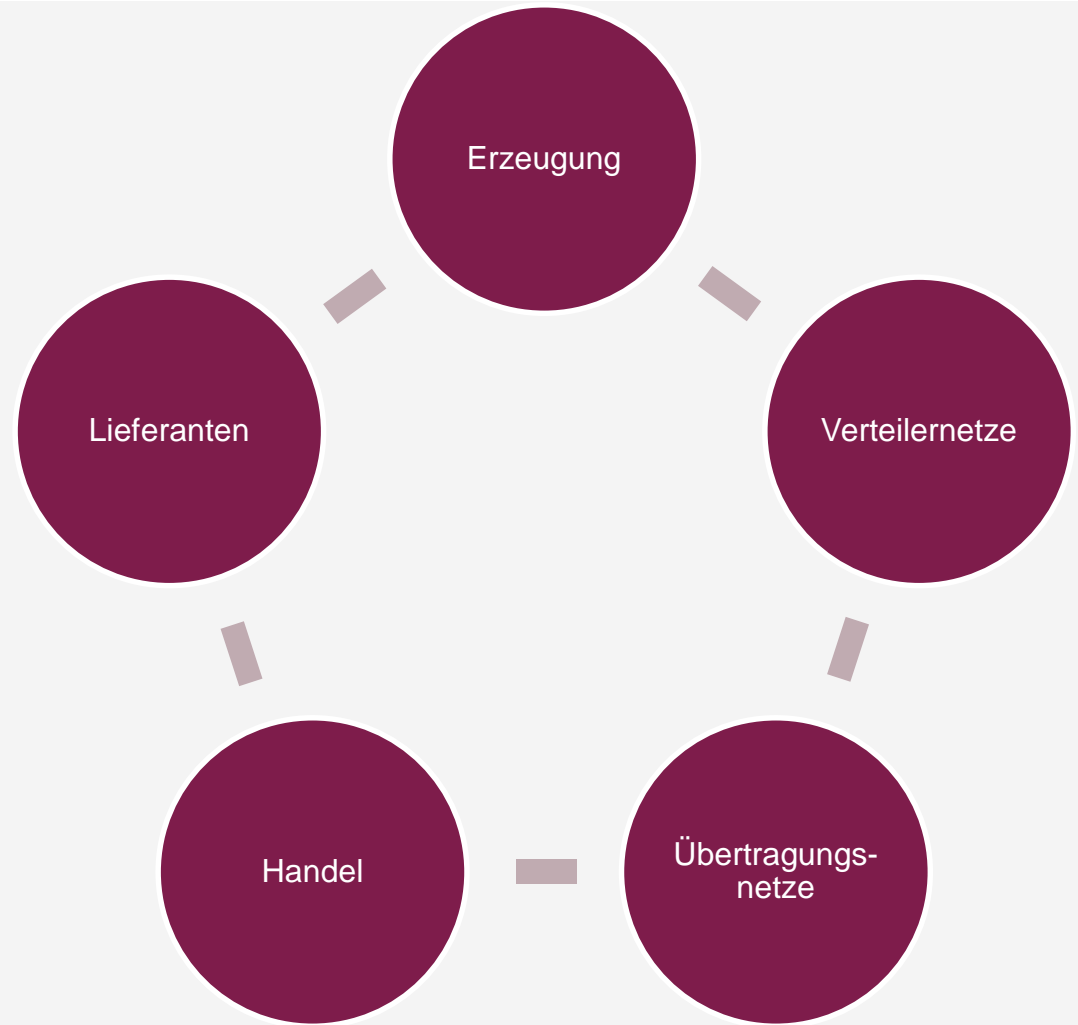
## Chancen und Herausforderungen

Stefan Thimm – Fachgebietsleiter Erneuerbare Energien



## AG „Zukünftiger Investitionsrahmen für Erneuerbare“ (Zlfe)

- Geschäftsstelle erstellt auf Basis der Sitzungsergebnisse (16 Sitzungen der AG „Zlfe“, diverse Unterarbeitsgruppen und Telkos) ein Positionspapier
- Abstimmung zunächst in AG „Zlfe“ → Mehrheitsentscheidungen zu Einzelfragen
- Gremienbeteiligung



Implizite Förderung	Explizite Förderung
<ul style="list-style-type: none"><li>- Keine Förderung für eingespeisten Strom</li><li>- Keine Zahlungsverpflichtung bzgl. Abgaben, Umlagen, Entgelten, Steuern</li><li>- Pauschale Systemabgabe (fix für Lebensdauer der Anlage)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vollförderung für jede erzeugte Kilowattstunde</li><li>- Belastung jeder verbrauchten kWh mit allen Strompreisbestandteilen</li><li>- „grüne Eigenschaft“ kann unter Inkaufnahme eines Abschlags als HKN beim Erzeuger bleiben.</li></ul>

# Ziele / Transparenz

Transparenz ist erforderlich für wirtschaftliche und politische (!) Entscheidungen:

- Aktuell Diskussion um Akzeptanz für Windenergieanlagen
- Reflex: PV bringt Energiewende in die Städte
- Politik muss Strommix (auch unter Berücksichtigung der Stromgestehungskosten) abwägen → entscheidend für Zubaukorridor
- Implizite Förderung macht Stromgestehungskosten intransparent
- Explizite Förderung macht Stromgestehungskosten transparent
- Stromerzeuger mit hohen Gestehungskosten haben kein Interesse an Transparenz
- Andere Stromerzeuger haben Interesse an Transparenz der Förderkosten

# Ziele / Angemessenheit der Förderung

## Implizite Förderung

- Problematisch, wenn in der Höhe unterschiedliche Abgaben, Umlagen, Steuern über die Wirtschaftlichkeit entscheiden (Netzentgelte)
- Solche Effekte können zu ineffizienten Allokationen führen (stärkerer Anreiz im Nordosten als im Südwesten)
  - Anlagen mit gleichem Ertrag und gleichem Invest erhalten in impliziten Fördersystemen mit schwankenden Abgaben/Steuern/Umlagen unterschiedliche Förderung

## Explizite Förderung

- In der Höhe unterschiedliche Abgaben, Umlagen, Steuern entscheiden nicht über die Wirtschaftlichkeit
- Anreiz zur effizienten Allokation von Anlagen (viele Sonnenstunden)
  - Anlagen mit gleichem Ertrag und gleichem Invest erhalten in impliziten Fördersystemen mit schwankenden Abgaben/Steuern/Umlagen gleiche Förderung

# Ziele / Robustheit bzw. Investitionssicherheit

- Implizite Fördersysteme basieren auf ganz oder teilweiser Befreiung von Abgaben, Umlagen und Steuern
  - Abgaben, Umlagen und Steuern sind variabel (können steigen oder sinken)
    - Anstieg von Abgaben, Umlagen und Steuern → möglicherweise „Zubau-Boom“ (Nachfrage nach leitungsbezogenem Strom sinkt stark; Marktwert für alle Erzeugungsanlagen, die sich ganz oder teilweise am Markt refinanzieren, sinkt)
    - Sinken von Abgaben, Umlagen und Steuern → Investition des Prosumers kann entwertet werden
    - ✶ Bedürfnis des Prosumers wird nicht bedient (kann dem Projektierer allerdings egal sein, da bereits verkauft)
- Explizite Fördersysteme garantieren feste Vergütung für festgelegten Zeitraum
  - Änderungen von Steuern und der Abgaben- und Umlagensystematik sind irrelevant
  - Bedürfnis der Prosumer nach Investitionssicherheit wird bedient
  - Steuerung des Zubaus besser möglich (Deckel, Ausschreibungen etc.)
    - Marktwertisiko für ganz oder teilweise am Markt refinanzierte Anlagen ist geringer als bei impliziter Förderung

# Ziele / Wirksamkeit von Marktpreisen

## Anreize der heutigen Impliziten Förderung

Einspeisung:

- anzulegender Wert

Eigenverbrauch:

- abhängig von Strompreiskomponenten,
- Vorteil ist in der Regel deutlich höher als anzulegender Wert
- In der impliziten Förderung entsteht heute der Anreiz zu Mikrooptimierung hinter dem Netzverknüpfungspunkt

## Anreizwirkung einer expliziten Förderung:

- Einspeisung und Eigenverbrauch aus Sicht des Prosumers gleichwertig
- Kein Anreiz zur Mikrooptimierung
- Marktpreissignale können Wirkung entfalten (wenn wirtschaftlich)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stefan Thimm  
Fachgebietsleiter Erneuerbare Energien

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.  
Reinhardtstraße 32  
10117 Berlin

Telefon +49 (0)30 - 300199-1310  
stefan.thimm@bdew.de  
www.bdew.de